



# Vom Kunden zum **starken Partner**

## Kreiswerke Main-Kinzig GmbH baut mit der SIV.AG Angebot als Business Service Provider aus

Wie können Versorgungsunternehmen auch zukünftig erfolgreich ihre Marktposition ausbauen? Welche neuen Geschäftsmodelle müssen entwickelt werden? Wie gelingt es, Prozesse nachhaltig zu optimieren und das Kerngeschäft zu stärken?

Wer mit Jan Arfwedson, Geschäftsbereichsleiter Shared Service / Leiter IT der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, ins Gespräch kommt, spürt schnell die Tatkraft und

Energie, die er in seine Arbeit einbringt: „Die größte Herausforderung für unsere Branche ist die große Dynamik, in der sich sowohl die energiewirtschaftlichen Themen als auch die IT-Landschaften verändern. Hinzu kommt der enorme Kostendruck, dem alle klassischen Geschäftsbereiche eines Versorgungsunternehmens heute ausgesetzt sind. Da ist es wichtig, sich frühzeitig mit der Frage auseinanderzusetzen, wie sich die Kreiswerke Main-Kinzig

erfolgreich für die Zukunft aufstellen können. Mit unserer weiteren strategischen Positionierung als Business Service Provider wollen wir neue Geschäftsfelder erschließen, Erträge steigern und nach Möglichkeit neue Arbeitsplätze schaffen.“

Die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH verfügt dafür über die besten Voraussetzungen. Insbesondere im kommunalen Umfeld konnte das Unternehmen bereits Erfahrung als Business Service Provider sammeln: „Anstatt dem Trend des zunehmenden Outsourcings nachzugehen, haben wir bewusst Know-how aufgebaut und uns für eine effiziente Abwicklung aller IT- und kaufmännischen Geschäftsprozesse im Herzen des Main-Kinzig-Kreises entschieden. Dieses Engagement wollen wir auch in der Energiewirtschaft forcieren und bieten unsere Dienstleistungen als Full Service Provider auch interessierten anderen Versorgungsunternehmen aus der Region an.“

### **Konsequente Wertschöpfung in der Region**

Mit seinem umfangreichen Leistungsportfolio ist der regionale Infrastrukturdienstleister unter dem Slogan „Unsere Energie. Unser Wasser. Unser Weg.“ zu einem der



Die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH ([www.kreiswerke-main-kinzig.de](http://www.kreiswerke-main-kinzig.de)) versorgt über 125.000 Einwohner des bevölkerungsreichsten hessischen Landkreises mit Trinkwasser und ca. 100.000 Kunden mit Strom. Mit dem Einstieg ins Gasgeschäft zum 1. Januar 2012 ist das in Gelnhausen ansässige Unternehmen zum Rundum-Versorger avanciert. Darüber hinaus erbringen die Kreiswerke über ihr Tochterunter-

nehmen Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH jährlich über 2,5 Mio. Personenbeförderungen im ÖPNV. Eine zweite Tochtergesellschaft – die 2008 gegründete Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH – steht für die Umsetzung innovativer Energiekonzepte in den Bereichen Wärmeversorgung, Elektromobilität, Windkraft und Beleuchtungscontracting.

größten Versorgungsunternehmen im Main-Kinzig-Kreis gewachsen. Er engagiert sich für die Schaffung und Sicherung attraktiver Arbeitsplätze in einer der größten Wirtschaftsregionen Hessens. Dazu gehört auch, dass die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH sämtliche IT-Systeme selbst bzw. vor Ort in Gelnhausen betreibt. Seit 2008 arbeitet das Unternehmen dabei eng mit dem ebenfalls in Gelnhausen ansässigen IT-Systemhaus de-bit GmbH (www.de-bit.de) zusammen, das die Kreiswerke als Berater und Partner auf Augenhöhe verlässlich unterstützt.

Eine Philosophie, der das Unternehmen auch in Bezug auf die Einführung des Lösungsstandards kVASy® treu geblieben ist. Für die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH stand daher sehr schnell fest, dass die dafür erforderliche Hardware im eigenen Haus gehostet wird.

**Aktuell betreut das Team am Standort Gelnhausen**

- 2 redundante Rechenzentren in 2 verschiedenen Gebäuden mit Klimatisierung sowie Notstromversorgung über 10 USVs und Absicherung über einen Dieselgenerator
- 146 Server (24 physikalische Server, 23 ESX-Server, 99 virtualisierte Server)
- 41 Datenbanken (25 Oracle, 14 MS-SQL, 1 Firebird, 1 DB2)
- 1 Oracle-RAC über drei Knoten
- Zentrale Überwachung aller Systeme mit NAGIOS
- Anbindung der Rechenzentren über 40 Gbit
- 2 getrennte Internetanschlüsse über diverse Provider, redundante Mailanbindung

**Das Full-Service-Spektrum des Business Service Providers umfasst die Bereiche:**

1. Geschäftsprozessabwicklung (Finanzbuchhaltung, Abrechnungsdienstleistungen, Forderungsmanagement und Materialwirtschaft)
2. Anwendungsdienstleistung (Application Service Providing und Anwendungsmanagement)
3. Rechenzentrumsdienstleistung (IT-Infrastruktur-Outsourcing, Managed Hosting)



**Andreas Reinelt**  
 Vertrieb Regionalleiter Süd  
 SIV.AG  
 Telefon +49 381 2524-467  
 andreas.reinelt@siv.de  
 www.siv.de

## Interview mit Jan Arfwedson

Die SIV.NEWS sprachen mit Jan Arfwedson über die Positionierung der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH als Business Service Provider und ihre Zusammenarbeit mit der SIV.AG.

**SIV.NEWS:** Warum stellt sich die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH als Business Service Provider für andere regionale Versorger auf?

**Jan Arfwedson:** In jedem Unternehmen wird kontinuierlich geprüft „make or buy“. Das Thema Outsourcing ist nach wie vor aktuell. Welches sind meine Kernkompetenzen, wodurch kann ich mich von Wettbewerbern unterscheiden, wo können sinnvoll Synergien durch Kooperation mit anderen Unternehmen freigesetzt werden, was kostet mich viel Zeit oder Geld und was können andere besser oder effizienter?

Da, wo der IT-Betrieb bzw. die Abwicklung von einzelnen Geschäftsprozessen nicht mehr den Kernkompetenzen des Unternehmens entspricht, kommen wir ins Spiel. Als zuverlässiger regionaler Partner legen wir den Fokus auf den Verbleib der Wertschöpfung in der Region. Wer also einen Partner in der Region sucht und seine Daten nicht anonym aus der Hand geben möchte, ist bei uns richtig. Zudem wissen wir als klassischer Versorger gut, wo die Herausforderungen in der Energiewirtschaft liegen. Als langjährigen fachlichen Partner haben wir

die de-bit GmbH an Bord, die alle Bereiche in der IT abdeckt und hohes Know-how mitbringt.

**SIV.NEWS:** Wie kam es zur Zusammenarbeit mit der SIV.AG?

**Jan Arfwedson:** Unser alter Softwareanbieter war den stetig steigenden Anforderungen nicht mehr gewachsen. Software und Funktionalitäten waren nicht mehr state of the art und deckten nicht das Spektrum ab, das wir benötigen, um effizient und kundenorientiert zu arbeiten und unsere Marktposition auszubauen.

**SIV.NEWS:** Sie haben sich im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für die SIV.AG entschieden. Welche Mehrwerte sprachen dafür?

**Jan Arfwedson:** Die SIV.AG überzeugte durch die Technologie und durchgängige Integration sowie die Professionalität und Fachkompetenz.

Wir haben uns von Anfang an verstanden gefühlt. Auch wenn wir noch nicht am Ende unserer Einrichtungs- und Optimierungsmaßnahmen stehen, bemerken wir schon jetzt, dass z. B. die Automatisierung und die Funktionalität in der Marktkommunikation eine erhebliche Arbeitserleichterung darstellt. Wir profitieren



Jan Arfwedson, Geschäftsbereichsleiter Shared Service und Leiter IT der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH

von einer schnellen, effizienten und zum Teil automatisierten Abwicklung der Geschäftsprozesse. Zum Leistungsumfang gehört auch die Einführung eines benutzerfreundlichen Online-Portals und BI-Systems, eines effektiven Output Managements und einer Einspeiser-Lösung, die kein anderer Anbieter in dieser Leistungsstärke vorweisen konnte.

**SIV.NEWS:** *Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Bereich Systeme und Service der SIV.AG?*

**Jan Arfwedson:** Zielorientiert und insgesamt reibungslos. Ein tolles Team mit sehr kompetenten und hilfsbereiten IT-Experten. Für uns wurde ein Hardwarekonzept erstellt, das genau auf unsere Anforderungen in Bezug auf Investitionsschutz, erwartete Performance, Datensicherheit und räumliche Gegebenheiten zugeschnitten ist und auch eine steigende Kundenanzahl und wachsenden Traffic berücksichtigt. Alle benötigten Komponenten wurden kostengünstig beschafft, wobei das Angebot allen Preisvergleichen standhielt. Weiter beinhaltete die Zusammenarbeit Aufbau, Installation und Einrichtung der Hardware bzw. der virtuellen Maschinen, die Erarbeitung und vertragliche Fixierung der Aufgabenverteilung in der Betriebsführung beider Partner – mit eingeplantem Review nach einem Jahr – sowie die Verknüpfung der

Überwachungssysteme (Nagios) zur 24x7-Überwachung der kVASy® - RAC-Lösung.

**SIV.NEWS:** *Können Sie den Projektablauf kurz skizzieren?*

**Jan Arfwedson:** Nach unserer Entscheidung für die SIV.AG im Oktober 2012 wurde bis November die Hardware- und Datensicherheitskonzeption erarbeitet. Aufbau und Installation erfolgten innerhalb weniger Tage, teilweise von Roggentin aus. Seit 15. April 2013 sind wir im Produktivbetrieb – und das alles zu Fixpreisen, die für die Komplettlösung vereinbart wurden, es waren keine Zusatzaufwendungen nötig.

Bei unserem Go-Live-Termin am 15. April 2013 stimmten wir auch unseren gemeinsamen Betriebsführungsvertrag IT zwischen der KWMK IT und dem Bereich Systeme und Service ab.

**SIV.NEWS:** *Würden Sie sich wieder für die SIV.AG entscheiden?*

**Jan Arfwedson:** Auf jeden Fall. Wir haben einen branchenerfahrenen, kompetenten Partner und sehen für die nächsten drei bis fünf Jahre Investitionsschutz und deutliche Wettbewerbsvorteile. Die Entscheidung, die IT an ein Rechenzentrum auszulagern oder das System bzw. die Hardware selbst zu hosten, ist eine ganz individuelle, die jedes

Unternehmen für sich selbst treffen muss. Wir setzen bewusst auf das Geschäftsmodell eines Business Service Providers. Dabei hat sich gezeigt, dass die SIV.AG die komplette Palette an maßgeschneiderten IT-Lösungen und Dienstleistungen abdeckt – sei es nun als komplettes Outsourcing und im Vor-Ort-Betrieb beim Kunden.

**SIV.NEWS:** *Welche Perspektiven ergeben sich aus der Zusammenarbeit mit der SIV.AG?*

**Jan Arfwedson:** Aktuell erarbeiten wir einen Partnervertrag mit der SIV.AG und werden Referenzkunde. Sofern es Interessenten für kVASy® gibt, die die Lösung nicht selbst hosten wollen, aber einen leistungsstarken Partner in der Region suchen, bringen wir gern unsere Kompetenz ein und betreuen sie von Gelnhausen aus. Ein Vorgehensmodell, bei dem alle Kunden und Partner nur profitieren können – bei niedrigeren Kosten und einer hohen Prozesseffizienz.

**SIV.NEWS:** *Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg! (as)*

>>



**Jan Arfwedson**  
Geschäftsbereichsleiter  
Shared Service / Leiter IT  
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH  
Telefon +49 6051 84-239  
[www.kreiswerke-main-kinzig.de](http://www.kreiswerke-main-kinzig.de)

## Mitarbeiterprofil | Offen für neue Horizonte



**Name:** Milan Frieberg

**Jahrgang:** 1977

**Position:** Geschäftsfeldentwicklung Systeme und Service der SIV.AG

**Persönliches:** In der knapp bemessenen Freizeit steht seine Familie an erster Stelle.

**Vorher:** Nach seinem Abitur absolvierte er erfolgreich an der Universität Rostock ein Studium der Wirtschaftsinformatik (Master of Business Information Systems). Als wissenschaftlicher Assistent forschte er zum Themenschwerpunkt Wissensmodellierung in Unternehmen.

Frühzeitig zog es den Rostocker ins Ausland. Als Consultant (ICT Strategy) verbrachte er insgesamt drei Jahre in Asien, wo er u. a. in Singapur, Malaysia und China für ein IT-Beratungsunternehmen tätig war. Beruflich reizte es ihn dabei besonders, weltoffen zu sein, sich mutig neuen Herausforderungen zu stellen, analytisch zu denken und selbständig Freiräume zu gestalten. Eine Erfahrung, die er auch in Hinblick auf sein heutiges Aufgabenspektrum nicht missen möchte.

**Bei der SIV.AG:** Seit 2010. Zunächst mit dem Schwerpunkt Business Intelligence und Verantwortung für das Großprojekt mit dem Verteilnetzbetreiber TenneT. Seit 2011 leitet er die strategische Geschäftsfeldentwicklung des Bereiches Systeme und Service der SIV.AG.

**Aufgaben:** Hauptverantwortung für die strategische Konzeption, Modellierung und Weiterentwicklung der Branchencloud der SIV.AG. Design neuer bereichseigener Produkte, Entwicklung einer adäquaten Vertriebssystematik, Neuaufstellung des Projektmanagements.

**Motivation:** Gemeinsam mit klugen Köpfen etwas bewegen zu können. (as)